



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

9. September 2022, 36. Woche

- **Europäische Zentralbank hebt Zinssätze um rekordverdächtige 75 Basispunkte an und wird sie weiter erhöhen**
- **Fed-Chef bekräftigt Entschlossenheit zur Bekämpfung der hohen Inflation, Inflationserwartungen müssen verankert bleiben**

EURUSD: Beim Hauptwährungspaar schlug sich der Dollar gut und fiel mehrmals unter die Marke von 0,990 USD/EUR. Am Donnerstag wartete der Eurodollar auf das Ergebnis der Sitzung der Europäischen Zentralbank (EZB) am Nachmittag. Im Einklang mit den jüngsten Schätzungen erhöhte die EZB die Zinssätze um 75 Basispunkte (Leitzins von 1,25 %) und erklärte, dass sie bereit sei, die Zinssätze auch im vierten Quartal anzuheben. Der Euro näherte sich erstmals kurz der Marke von 1,003 USD/EUR, schwächte sich dann aber wieder ab und kehrte unter die Parität zurück. Angesichts der eher hawkishen Rhetorik der EZB ist es etwas überraschend, dass die europäische Gemeinschaftswährung keine nennenswerten Gewinne verbuchen konnte. Der Grund dafür könnte die anhaltende Energiekrise in Europa sein, aber auch die sehr hawkistische Haltung der US-Notenbank (Fed). Diese wurde von Fed-Chef J. Powell in seiner Rede am Donnerstag bekräftigt, in der er die Notwendigkeit eines raschen und entschlossenen Handelns zur Bekämpfung der Inflation betonte. Eine weitere Aufwertung des Dollars ist daher im Moment die wahrscheinlichere Option.

Die jüngsten Daten aus Deutschland und dem Euroraum insgesamt sind für den Euro nicht hilfreich. Nach den endgültigen Daten für August wurde der Frühindikator für die Unternehmenstätigkeit PMI im Dienstleistungssektor deutlich nach unten korrigiert, so dass der Gesamtindikator ebenfalls fiel.

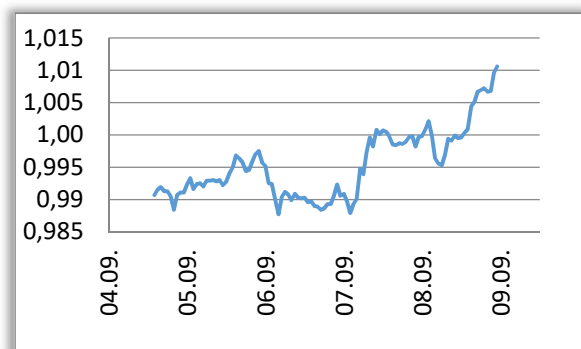
CEE-Region: Das Währungspaar Krone-Euro bewegte sich in der vergangenen Woche hauptsächlich in einer Spanne von 24,55 - 24,65 CZK/EUR. Am Donnerstagnachmittag schloss die tschechische Währung leicht unter der Marke von 24,55 CZK/EUR. Der ungarische Forint behauptete sich insgesamt gut gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung und notierte am Mittwoch unter der Marke von 400 HUF/EUR, wo er auch am Donnerstag gehandelt wurde. Das Währungspaar Polnischer Zloty/Euro wurde größtenteils im Bereich von 4,705 - 4,735 PLN/EUR gehandelt. Wie erwartet erhöhte die polnische

Zentralbank (NBP) auf ihrer Sitzung am Mittwoch ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf 6,75%. Aufgrund von Befürchtungen über einen Abschwung der polnischen Wirtschaft hat sie das Tempo der Erhöhung verringert. Gleichzeitig machte die NBP in ihrer Erklärung jedoch keine Angaben über das mögliche Ende des geldpolitischen Straffungszyklus.

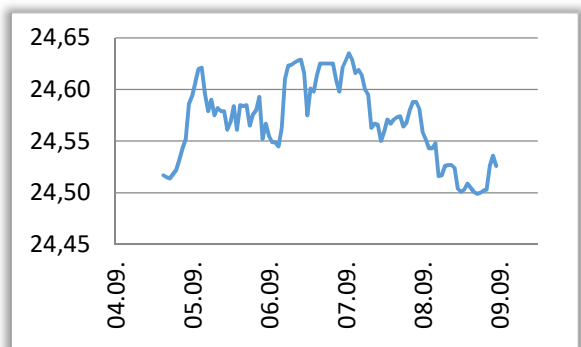
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,00	0,97	0,95	1,00
EURCZK	24,70	25,00	25,20	25,00
EURHUF	410	420	430	440
EURPLN	4,75	4,80	4,85	4,90

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



11:00 CEE, 9.9.2022